



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Der klare Sonnen-Schein/ An dem heiligen/ vnd
berühmten Dominicaner-Orden. Das ist: Ein kurtze
Lob-Predig von dem glorreichen/ vnd Englischen Doctore
Thoma Aquinate**

Abraham <a Sancta Clara>

Saltzburg, 1688

Übermuth der Soldaten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36397

grossen Herrn: ist getreten in ein Kloster / der Mittel halber selbst Kloster-
 fonte haben: ist worden ein Dominicanus, der ein Dominus hätte können le-
 ben: nimbt ein hölzernen Schimmel in die Hand / den sonst stättliche Kley-
 per / vnd Hand-Pferdt müsten bedienen: beklaydet sich mit einem rauhen
 Habit: bey deme allerseits ware das häufige Habet: ein Cell ist ihm lieber/
 als ein Gezelt; Fasten ist ihm angenehmer / als Fassen; Gasteyen ist ihm
 wertherer / als Gastereyen: Aufstehen ist ihm lieber / als Vorstehen: Men-
 daces filij hominum in stateris; die Welt-Freuden sagt Thomas, seynd wie
 das Gweck-Silber / welches so vil haiff / als gehe Beck-Silber / dann es im
 Rauch auffgeheth. Die Welt-Freuden seynd wie die Apoteker-Pillulen /
 außwendig vergult / innwendig pfuy Teuffel: die Welt-Freuden haben in
 sich ein Vix, nach solchem Vix kombt Styx, nach solchem Styx kombt Pix. De-
 renthalben ich Thomas will ein Thomas verbleiben / vnd dem Welt-Mens-
 chen nit glauben / wann sie also die Welt-Freuden hervor streichen; ich Tho-
 mas will bleiben ein Tobias, der allezeit sein Hündl bey sich behalten / also will
 ich bey mir beständig behalten dasjenige Hündl / welches im Maul ein Faehl
 tragt. Mit einem Wort / Thomas dise schöne Sonn ist gangen durch das
 Zeichen der Waag / indeme er reichlich erwödget hat die zeitliche Himmels-Sa-
 chen / vnd die ewige Himmels-Sachen.

Thomas dise schöne / strahlende Sonn ist auch gangen durch das Zai-
 chen des Widder. Der Widder stoß / das waiss ein jedwederer / Wider-
 wertigkeiten vnd Anstöß hat Thomas satt samb außgestanden gleich in dem
 ersten Eintritt des H. Prediger-Ordens. Als Theodora die Frau Gräfin
 verständiget worden / daß ihr junger Herr Thomas seye ein Dominicaner
 worden / schickt sie vnverweilet zu ihren zweyen alteren Söhnen / welche
 Soldaten waren / mit dem ernstlichen Entbott / daß sie ihren Bruder Tho-
 mam auff dem Weeg sollen verkundschaften / vnd gefangener mit sich nach
 dem Schloß führen. Von denen Soldaten / welche Jesum von Nazareth
 vnseren Heyland an das Creuz genaglet / erwehnten die Evangelisten / daß
 sie ihn haben seiner Klayder beraubt / vnd nachmahls vmb dieselbige gespilt/
 dis war der Oberrock / dann den Underrock Pilatus zu sich hat genommen /
 diviserunt sibi vestimenta mea. Gedachtes Oberklayd haben dise Böswicht
 in etliche Theil zerthaillet / vnd zertrennet / dann ein jeder wolte etwas von
 diesem Rock haben / auß Ursachen spricht Lucas Tudensis, weilien sie eine feste
 Meinung hatten / er seye ein Zauberer / vnd Teuffels-Künstler gewest / der
 auch einmahl durch blosses Anrühren seiner Beklaydung ein Weib gesund
 gemacht: Also vermutheten dise schlimme Gesellen / sie wolten gleichmäßige
 Künstel darmit würcken. Wie dise Soldaten mit der Klaydung Christi
 ymbgangen / haben nicht weniger nach jarthet die zwey Brüder des heiligen
 Thomæ,

Vnd Englischen Doctor Thoma Aquinate. II

Thomæ, als zwey freye / frische Soldaten / vnd Kriegs-Officier / welche verstandener massen dem Englischen Jüngling / vnd jungen Religiosen aufgefaßt / ihm seine Geistliche Klaydung dergestalten zerrissen / daß Habith halber Thomas weder einem halben / vil weniger einem ganzen Dominicaner gleich sahe. Aber diser Engel klaubte die hin vnd her zerstreute Trum / vnd Fegen zusammen ; vnd wird also gefangner nach dem Schloß St. Joannis abgeführt / worinnen er zwey Jahr im Verhaftt lage / aber allezeit Joannes in eodem gebliben. Kein Monath ; hat sich wol Monath : kein Wochen ; hat sich wol Wochen : kein Tag ; hat sich wol Tag : kein Stund / ja kein Stund ware / an dero nicht alle Versuchung geschehen / Thomam von seinem Vorhaben abwendig zu machen. Mein Thomas, sagt die Frau Mutter mit auffgehobenen Händen / was bildest du dir ein / du bist gar zart / schwach vnd kleber / du taugst nicht für disen Orden / vnd diser taugt nit für dich. Ja antwortet der eingeseichte Engel ; mein Frau Mutter / eben das hab ich bey mir wol erwogen / daß ich zart / kleber vnd schwach bin / vnd dessentwegen mir nicht getraue die harte Veyn der Höllen außzustehen / darumb tritt ich in disen Orden. Umbsonst O Theodora ! die Mohren kan man nicht weiß machen / die Engel kan man nicht schwarz machen / Mutter / Bruder / Schwester / Freund / Feind / Süß / Saur / Lachen / Weinen / Ernst / Milde / Bitten / Trohen / Mensch / Höll / Teuffel / vermögten Thomam von seinem Vorhaben nicht wenden / noch lenden. Und da er nicht Frater Thomas hätte gehaissen / hätte er gar fugsamb Frater Constantinus können genennet werden.

Thomas dise schöne / strahlende Sonnen ist auch gangen durch das Zeichen des Scorpions. Ein Scorpion umbfangt / vnd umbarmbet einen / aber vergiftet zugleich. Dises ist ein Sinnbild einer schändlichen Fettel / einen solchen frechen Schlep sack schicken dise in den Thurn vnd Wohnung des Englischen Thomæ, auß disem Engelländer einen Läßländer zu machen. Es war eine / die hatte schöne Haarlocken / die einen jeden sollen herlocken ; es war eine / die hatte schöne Aug-Äpfel / nach welchem Confect einem Adams-Kind sollen die Zähn wässeren ; es war eine / die hatte Rosen auff den Wangen / welche einem muthwilligen Gold-Keser ein Ladschreiben zuschicken. Es war eine / die war in der Klaydung mehr herlich / dann ehrlich / der Halß ware beschaffen / wie ein Tändler-Butten am Markt-Tag : Sie ware voller Geschmuck / vnd Zuschmuckens / wie schön dises schändliche Thier geredet hat / ist leicht zu glauben. Augen halber ware sie von Leuchtenberg / Stiern halber ware sie von Weissenbach / Wangen halber ware sie von Rottenburg : Haar halber ware sie von Soldeck : Maul halber ware sie von Rosenthal / Gesicht halber ware sie von Schönau / wegen ihres schönen